

PROGRAMM

- ab 8:30 **Einlass**
Anmeldung der Teilnehmer/-innen
- 9:00 **Begrüßung Veranstalter**
Dr. Michael Fraas, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg
Geschäftsführer des EMN-Forums
Wirtschaft & Infrastruktur
Dr. Dieter Rossmeißl, Kulturreferent der Stadt Erlangen
Geschäftsführer des EMN-Forums Kultur
- 9:30 **Grußwort**
Dagmar Wöhrl (MdB), Nürnberg
Parlamentarische Staatssekretärin a.D.
- 9:50 **Grußwort**
Martin Meesmann, Direktor Bayerische Landesbank
Nürnberg
- 10:00 **Podium**
Moderation: Rainer Hertwig, Theaterwissenschaftler
und Projektleiter mehrwertzone.net
Jürgen Enninger, Ansprechpartner Bayern im Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes
Irina Wanka, Vorsitzende des Interessenverbands
Deutscher Schauspieler e.V. (IDS)
Wolfgang Hauck, 1. Vorstand Verband Freie Darstellende
Künste Bayern e.V., Theaterleiter »Die Stelzer«
Corinna Bruggaier, Geschäftsführung/Konzept
und Projektleitung, OpusEinhundert gemeinnützige UG
Alexander Hauer, Konzept und künstlerische Leitung,
OpusEinhundert gemeinnützige UG
- 11:30 **Vorstellung der Workshopleiter durch**
Georg Graf von Matuschka
Geschäftsstelle EMN-Forum Kultur, Erlangen
- 12:00 *Pause (30 Minuten)*
- 12:30 **Arbeit in den 4 Workshops (siehe Plan)**
- 14:15 **Plenum: Fazit und Ausblick**
Dr. Michael Fraas | Dr. Dieter Rossmeißl
- Qualitäten und Stärken der Darstellenden Kunst**
- 1 | Berichte aus den Workshops
 - 2 | Diskussion der Ergebnisse aus den Workshops
 - 3 | Dank an das Plenum, Teilnehmer & Organisation
- Gesamtmoderation Rainer Hertwig

ANMELDUNG

Anmeldung per E-Mail oder Fax:

Die Tagung ist kostenlos. Eine Anmeldung inkl. Workshopwahl ist jedoch bis spätestens 15.11.2013 erforderlich.

emn-symposium@stadt.erlangen.de
Fax: +49 (0)9131 86-1022

Kontakt und Infos:

Georg Graf von Matuschka
Fon: +49 (0)9131 86-1026

Tagungsort:

Historischer Rathaussaal, Rathaus Nürnberg, Wolffscher Bau,
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Verkehrsanbindung:

Hauptmarkt, Nürnberg
Es wird empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.
U-Bahn: U1 Lorenzkirche
Anreise mit PKW: Parkhaus Hauptmarkt

Impressum:

Koordination & Organisation | Planungsteam:
Georg Graf von Matuschka, EMN Geschäftsstelle Forum Kultur
Markus Pietsch, Wirtschaftsförderung der Stadt Nürnberg
EMN Geschäftsstelle Forum Wirtschaft & Infrastruktur
Rainer Hertwig, Theaterwissenschaftler, Projektleiter mehrwertzone.net



»MARKT DER DARSTELLENDE KÜNSTE«
»FREIE THEATER« & »FREIE SZENE«

3. SYMPOSIUM

zur Kultur- und Kreativwirtschaft in der
Europäischen Metropolregion Nürnberg

20.11.2013 RATHAUS NÜRNBERG

EUROPÄISCHE METROPOLREGION NÜRNBERG

VORWORT

Das 3. Symposium für Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg ist dem »Markt der Darstellenden Künste« gewidmet. Deren wirtschaftliche Bedeutung ist in der Öffentlichkeit kaum bekannt. Auf unserer Tagung wollen wir nicht nur das Engagement von »Freien Theatern« und »Freier Szene« würdigen, sondern auch deren Bedürfnisse und Probleme diskutieren. In Workshops werden Vernetzungen und intensiver Meinungsaustausch ermöglicht. Experten aus dem Kommunikations-, Marketing- und Wirtschaftssektor werden Anregungen und Tipps für die Teilnehmer geben.

In der Metropolregion Nürnberg zählen wir annähernd 150 Freie Theater. Nicht alle wissen voneinander, kennen das Profil der regional breit gestreuten Einrichtungen, die Kolleginnen und Kollegen. Was macht deren wirtschaftlichen Erfolg aus und wie komme ich mit meiner Institution zu einem Mehr an Sicherheit, Effizienz und Rentabilität? Alle brauchen Förderung, aber Vieles funktioniert nur, wenn ein gut aufgestelltes Management mit den vorhandenen Ressourcen maßvoll und effektiv umzugehen gelernt hat. Das Symposium kann helfen, die Wirtschaftlichkeit im Bereich der Darstellenden Künste durch fachlichen Rat und kollegialen Austausch zu verbessern.

Über Ihr Kommen freuen wir uns.



Dr. Fraas



Dr. Rossmeißl

WORKSHOPS

12:30 - 14:00 UHR

WORKSHOP 1 BASISWISSEN

Wolfgang Hauck

*1. Vorstand Verband Freie Darstellende Künste
Bayern e.V., Theaterleiter »Die Stelzer«*

Hier vermittelt der Landesverband Basiswissen für Künstler aus dem Bereich der Darstellenden Kunst, darunter Themen wie Steuerrecht, KSK, GbR, GEMA, Veranstaltungsrecht und Versicherungen. Der Schwerpunkt des Workshops richtet sich dabei nach den Bedürfnissen der Teilnehmer.

WORKSHOP 2 PRODUKTENTWICKLUNG & KNOW HOW

Prof. Dr. Alexander Brem

*Juniorprofessur für Ideen- und Innovationsmanagement,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*

Vereinfacht gesagt, ist eine Innovation die wirtschaftliche Umsetzung einer neuen Idee. Solche Ideen sind nicht nur physische Produkte, sondern auch Dienstleistungen aller Art. Vor diesem Hintergrund werden einführend erfolgreiche Dienstleistungsinnovationen beispielhaft dargestellt. Darauf basierend erarbeiten die Teilnehmer mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen und Erfahrungen konkrete Ideen, welche in der Kultur- und Kreativwirtschaft Anwendung finden könnten. Ziel ist es, das kreative Potenzial der Gruppe zu nutzen, um daraus neue Dienstleistungen für Theater zu entwickeln.

WORKSHOP 3 MARKETING & KUNDENBINDUNG

Dipl.-Hdl. Christian Oswald

*Geschäftsführender Partner, Senior Berater
VEND Consulting GmbH, Nürnberg*

Hier beschäftigt man sich mit Kundenbindung und Neukundenakquise. Wie sieht meine Zielgruppe aus und wie erreiche bzw. halte ich sie? Neben Insights zur regionalen Zielgruppe vermittelt dieser Workshop eine klar strukturierte Vorgehensweise, wie basierend auf festgelegten Zielen moderne Marketinginstrumente effektiv und effizient zur Kundenbindung und Neukundenakquise geplant und eingesetzt werden können. Sofern möglich, wird die Vorgehensweise konkret an einem Beispiel/Teilnehmer gezeigt.

WORKSHOP 4 KOMMUNIKATION

Susanne Krebs

*Geschäftsführerin PHOCUS BRAND CONTACT
Agentur für Begegnungskommunikation, Nürnberg*

Bei diesem Workshop dreht sich alles um die Kommunikation: Wie kommunizieren Unternehmen, die keine Theater sind? Wie können Sie dort erfolgreich kommunizieren? Der Workshop hilft Ihnen, mit Unternehmen in Dialog zu treten und diese besser in Ihren Denkweisen zu verstehen.

Wir betrachten die Kommunikation ihres Theaters aus dem Blick eines Unternehmers: Sind Ihre Botschaften relevant und so formuliert, dass sie auch ankommen? Was können Sie besser machen.